
Pressemitteilung

Anne Kasprík **Ich aus dem Osten**

Verlag Neues Leben
256 Seiten, geb, mit Abb.
17,99 €
ISBN 978-3-355-01873-9

auch als E-Book erhältlich

Anne Kasprík
geboren 1963 in Berlin, spielte bereits als Abiturientin Theater und war schon als Studentin gefragt bei DEFA- und TV-Produktionen. Nach 1989 wurde sie mit Rollen in »Polizeiruf«, »Tatort«, »In aller Freundschaft« und weiteren Serien einem Millionenpublikum bekannt, und drehte 1994 mit Terence Hill und Bud Spencer. Kasprík ist mit dem israelischen Regisseur Oren Schmuckler verheiratet und lebt in Kleinmachnow, ihr Sohn Alexander ist ebenfalls Schauspieler.

Keine Biografie, sondern ein Statement: eine Ost-Schauspielerin über die Liebe zu ihrer Heimat

Selbstbewusst, souverän, bodenständig: Mit diesen Adjektiven lässt sich die Schauspielerin Anne Kasprík aus Kleinmachnow beschreiben. Und das macht ihre Größe aus. Wo sie auch vor der Kamera steht: Sie ist die Ostdeutsche, die an der Hochschule »Ernst Busch« in Berlin Schauspiel studierte, die unter der Regie ihres Vaters (»Sachsens Glanz und Preußens Gloria«) bekannt wurde und die neben Terence Hill und Bud Spencer in einem Italo-Western eine Hauptrolle spielte und die internationale Bühne eroberte. Als die DDR vor dreißig Jahren unterging, hatte sie bereits in dreißig Film- und Fernsehproduktionen mitgewirkt. Anne Kasprík gehörte zu den wenigen Ostschauspielern, für die es bruchlos weiterging. Für ihren Realitätssinn spricht, dass sie das Schicksal ihrer Kollegen und ihrer Umgebung nie gleichgültig ließ.

In Episoden berichtet Anne Kasprík lebhaft – wie es ihrem Naturell entspricht – über ihr Schauspielerleben. Sie schreibt über Familie, Liebe und Ärgernisse, über das, was sie stark macht und was sie bedrückt. Sie ist, zum Beispiel, seit fast 25 Jahren mit einem Israeli verheiratet. Über diese Verbindung erfuhr sie sehr persönlich den Nahen Osten und die dortigen Probleme.

Anne Kasprík erzählt selbstbewusst und vermittelt, ohne dass sie dies vorhatte, eine Botschaft insbesondere an ihre ostdeutschen Landsleute: Stellt euer Licht nicht unter den Scheffel. Traut euch. Und steht zu eurer individuellen Geschichte!

